

Welche Bäume können gepflanzt werden?



Holz-Apfel (Malus Sylvestris)

Baum des Jahres 2013

Jeder kennt den Apfelbaum, aber nur wenigen Menschen ist die Urform, der Holzapfel bekannt. Kein Wunder, denn obwohl ursprünglich in ganz Europa beheimatet, ist der Holzapfel äußerst selten geworden. In Deutschland gibt es nur noch wenige Tausend von ihnen. Um auf seine Gefährdung hinzuweisen, wurde der Holzapfel zum Baum des Jahres 2013 ernannt.



Feld-Ahorn (Acer Campestre)

Der Feld-Ahorn wird häufig als Park- oder Gartenbaum gepflanzt. Dort dient er Tieren, vor allem Vögeln, als Futterquelle sowie als Schutz- und Nistplatz. Außerdem liefern die Blüten Pollen für Bienen und Hummeln. Gut zu erkennen ist der Baum an der tief gefurchten Borke und der Flügelfrucht, die im Herbst reift. Das Laub wird mancherorts geschnitten und als Viehfutter verwendet.



Rotbuche (Fagus Sylvatica)

Die Rotbuche ist heute in ganz Europa verbreitet und in Deutschland sogar die Hauptbaumart der Wälder. Zusammenhängende Buchenwaldgebiete sind selten geworden und werden deshalb in mehreren Nationalparks geschützt. Ihre Früchte, die Bucheckern, dienen vielen Waldtieren und Vögeln als Nahrung. Heutzutage wird das Holz der Rotbuche vor allem für die Herstellung von Möbeln genutzt.



Sal-Weide (Salix Caprea)

Die Sal-Weide ist auch unter dem Namen Palm-Weide bekannt, da sie häufig am Palmsonntag geschnitten und in eine Vase gestellt wird. Aufgrund ihrer frühen Blühzeit im März ist die Sal-Weide eine wichtige Futterpflanze für Bienen, aber auch viele andere Insekten finden dort ihre Nahrung. Den Schmetterlingen dient der Baum zum Beispiel als Quelle für Nektar.



Hainbuche (Carpinus Betulus)

Obwohl es der Name vermuten lassen würde, ist die Hainbuche nicht mit der Rotbuche verwandt, sondern gehört zur Familie der Birkengewächse. Ihre kleinen Früchte werden mit Hilfe der vertrockneten Tragblätter durch den Wind verbreitet. Da die Hainbuche eine schnellwüchsige Baumart ist, wird sie häufig für Heckenpflanzungen verwendet. Zudem eignet sich das schwere und harte Holz sehr gut als Bauholz.



Vogelkirsche (Prunus Avium)

Bei der Vogelkirsche handelt es sich um die Wildform der Süßkirsche. Sie gehört zur Familie der Rosengewächse. Der wissenschaftliche Name *Prunus avium* deutet bereits darauf hin, dass Vögel eine Vorliebe für die kleinen, kugelförmigen Früchte des Baumes haben. Gleichzeitig sorgen sie so für die Ausbreitung der Samen.

Hinweis:

Gepflanzt werden können ausschließlich heimische Laubbäume. Die Auswahl der Baumarten möchten wir dann – so weit es geht – den Schulen überlassen. In den letzten Jahren wurden überwiegend die hier aufgeführten Sorten gepflanzt.